

Spezifikation Layout Amtssignatur

Best Practice

las - 1.3.0

| | - | | Ergebnis der AG |
|------------------|---|---|---|
| Kurzbeschreibung | Detail fest, um einer gegenüber den Bürg | rseits ein einhe gerInnen zu er ekonstruktion | reichen, andererseits um und Verifizierung von |
| Autor(en): | Dr. Rössler, EGIZ | Projekt | tteam / Arbeitsgruppe |
| | Dr. Karning, BKA | PG An | ntssignatur / AG ReSi |
| Beiträge von: | Projektgruppe Amtssignatur (AG ReSi) | | |

Version ...: TT.MM.JJJJ Fristablauf: TT.MM.JJJJ

Abgelehnt von: (Länderangabe bei ablehnender

Stellungnahme)

Unter-Version ...: TT.MM.JJJJ Fristablauf: TT.MM.JJJJ

(Länderangabe bei ablehnender

Stellungnahme)

Detail-Version ... : TT.MM.JJJJ Freigabe: TT.MM.JJJJ

(Detailangaben zur Freigabe)

Layout Amtssignatur Spezifikation

Inhalt

| 1 | Grundla | ge | 3 |
|----|----------|---|----|
| 2 | | naturblock für die öffentliche Verwaltung | |
| 2 | 2.1 Em | ofohlener Amtssignaturblock (Deutsch) | 4 |
| 2 | | ofohlener Amtssignaturblock (Englisch) | |
| 2 | | ssignatur im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung | |
| 2 | | rnative Darstellungen der Amtssignatur | |
| | 2.4.1 | Verschiedene Internetadressen zur Verifizierung | |
| | 2.4.2 | Eine Internetadressen zur Verifizierung | |
| | 2.4.3 | Verzicht auf optionale Felder im Layout | |
| | 2.4.4 | Minimal-Layout 1 | |
| | 2.4.5 | Minimal-Layout 2 | |
| 3 | Signatu | rblock für andere Anwendungsbereiche | |
| 4 | | e | |
| 4 | | naturblock (Deutsch) | |
| | 4.1.1 | Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks) | |
| | 4.1.2 | Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflink) | |
| 4 | l.2 Sigi | naturblock (Englisch) | |
| | 4.2.1 | Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks) | |
| | 4.2.2 | Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflinks) | 14 |
| 4 | l.3 Beis | spiel Amtssignatur des Landes OÖ | |
| 5 | | zen | |
| Do | | historie | |
| | | | |

Standardisiertes Layout von Amtssignaturblöcken

Das Layout von Amtssignaturblöcken soll ein möglichst einheitliches sein, um einerseits einen konsistenten Auftritt gegenüber den BürgerInnen zu erreichen, und andererseits um die technische Rekonstruktion von Amtssignaturen zu erleichtern. Zudem trägt dieses Papier all jenen Anfragen Rechnung, in denen um genauere Vorgaben zum Aussehen von Amtssignaturblöcken – insbesondere in Verbindung mit der Applikation PDF-Amtssignaturen – gebeten wurde.

Die in diesem Papier spezifizierten Layouts sind vorrangig zur Anwendung in Verbindung mit der PDF-Amtssignaturapplikation (PDF-AS) entwickelt worden. Darüberhinaus können und sollen diese Layouts aber auch in Verbindung mit anderen Amtssignaturtechnologien ihre Anwendung finden. Die Spezifikation wurde daher bewusst allgemein und technologieneutral gehalten.

Dieses Dokument verwendet die Schlüsselwörter MUSS, DARF NICHT, ERFORDERLICH, SOLLTE, SOLLTE NICHT, EMPFOHLEN, DARF, und OPTIONAL zur Kategorisierung der Anforderungen. Diese Schlüsselwörter sind analog zu ihren englischsprachigen Entsprechungen MUST, MUST NOT, REQUIRED, SHOULD, SHOULD NOT, RECOMMENDED, MAY, und OPTIONAL zu handhaben, deren Interpretation in RFC 2119 festgelegt ist.

1 Grundlage

Das E-Government-Gesetz (E-GovG) [1] definiert das Minimum der anzuzeigenden Inhalte einer Amtssignatur wie folgt:

Amtssignatur

- § 19. (1) Die Amtssignatur ist eine fortgeschrittene elektronische Signatur im Sinne des Signaturgesetzes, deren Besonderheit durch ein entsprechendes Attribut im Signaturzertifikat ausgewiesen wird.
- (2) Die Amtssignatur dient der erleichterten Erkennbarkeit der Herkunft eines Dokuments von einem Auftraggeber des öffentlichen Bereichs. Sie darf daher ausschließlich von diesen unter den näheren Bedingungen des Abs. 3 bei der elektronischen Unterzeichnung und bei der Ausfertigung der von ihnen erzeugten Dokumente verwendet werden.
- (3) Die Amtssignatur ist im Dokument durch eine Bildmarke, die der Auftraggeber des öffentlichen Bereichs im Internet als die seine gesichert veröffentlicht hat, sowie durch einen Hinweis im Dokument, dass dieses amtssigniert wurde, darzustellen. Die Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur sind vom Auftraggeber des öffentlichen Bereichs bereitzustellen.

Beweiskraft von Ausdrucken

§ 20. Ein auf Papier ausgedrucktes elektronisches Dokument einer Behörde hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde (§ 292 der Zivilprozessordnung – ZPO, RGBl. Nr. 113/1895), wenn das elektronische Dokument mit einer Amtssignatur versehen wurde. Die Amtssignatur muss durch Rückführung des Dokuments aus der ausgedruckten in die elektronische Form prüfbar oder das Dokument muss durch andere Vorkehrungen der Behörde verifizierbar sein. Das Dokument hat einen Hinweis auf die Fundstelle im Internet, wo das Verfahren der Rückführung des Ausdrucks in das elektronische Dokument und die anwendbaren Prüfmechanismen enthalten sind, oder einen Hinweis auf das Verfahren der Verifizierung zu enthalten.

Diese rechtlichen Vorgaben legen die Basis für diese Spezifikation.

2 Amtssignaturblock für die öffentliche Verwaltung

Es werden zwei Amtssignaturblöcke standardisiert: einer mit deutschen Feldbezeichnungen und einer mit englischen Feldbezeichnungen.

2.1 Empfohlener Amtssignaturblock (Deutsch)

Die Struktur und Feldbezeichnungen werden wie folgt festgelegt:

| Signaturwert | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
|--------------------|---|---|
| v 0s- | Unterzeichner | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| ANBLIK OSTERARE CE | Datum/Zeit-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| BPD # | Aussteller-Zertifikat | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Serien-Nr. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| AMTSSIEGEL | Methode | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Parameter | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://hierdieURL1.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL2.gv.at | |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde. | |

Feldbezeichnungen und deren Bedeutung:

Die Feldbezeichner in der Spalte "Feld" sind sowohl in Deutsch (oberer Bezeichner in der Tabellenzelle) als auch in Englisch (unterer Bezeichner in der Tabellenzelle) angeführt.

| # | Feld | M/K/S | Beschreibung |
|---|--|--------|--|
| 1 | Signaturwert Signature Value | SOLLTE | Signaturwert; ist jedenfalls für die Rückführung oder eventuell auch für die Verfizierung notwendig |
| 2 | Unterzeichner Signatory | KANN | Name des Unterzeichners; ist ein optionales Feld und kann zur Verdeutlichung des Unterzeichners verwendet werden. |
| 3 | Datum/Zeit-UTC Date/Time-UTC | SOLLTE | Datum und Zeitpunkt der Signatur (im UTC-Format). |
| 4 | Aussteller-Zertifikat Issuer-Certificate | SOLLTE | Angaben zum Aussteller des Signaturzertifikates, zumindest dessen Namen und Herkunftsland. |
| 5 | Serien-Nr. Serial-No. | SOLLTE | Seriennummer des Signaturzertifikates. |
| 6 | Methode Method | KANN | Optionales Element zur näheren Kennzeichnung des verwendeten Signaturverfahrens. Dieses Element kann verwendet werden, um bspw. den angewandten Signaturstandard bzw. die Signaturtechnologie zu identifizieren. Dieses Feld ist besonders dann zu verwenden, wenn die Amtssignatur auch auf Basis eines Ausdruckes rückführbar |

| | | | sein soll. |
|---|----------------------|------|--|
| | | | |
| | | | |
| 7 | Parameter Parameter | KANN | Optionales Element zur Formulierung von für das/den angewandte Signaturverfahren/-standard notwendigen näheren Bestimmungsparametern. Dieses Feld ist sozusagen eine detailliertere und zusätzliche Möglichkeit, weitere Signaturparameter anzuführen; diese sind vom angewandten Signaturstandard bzw. von der verwendeten Signaturtechnologie abhängig. Dieses Feld ist besonders dann zu verwenden, wenn die Amtssignatur auch auf Basis eines Ausdruckes rückführbar sein soll. |
| 0 | Prüfinformation | MUSS | Ein einfach verständlicher Hinweis für BürgerInnen, wie man die gegenständliche Amtssignatur prüfen kann. Dies betrifft sowohl das elektronische Dokument als auch den Ausdruck (Rückführung oder Verifizierung). Hierin kann bspw. ein Verweis auf ein Prüfservice im Internet beschrieben werden. |
| 8 | Verification | | zum Beispiel: |
| | | | "Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://hierdieURL1.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL2.gv.at |
| | Hinweis | MUSS | Amtssignaturen MÜSSEN mit einem einfach verständlichen Hinweis für BürgerInnen versehen werden, dass das Dokument amtssigniert wurde. Es wird folgender Hinweistext empfohlen: |
| | Note | | "Dieses Dokument wurde amtssigniert." |
| 9 | | | Bei Amtssignaturen im Rahmen der Hoheitsverwaltung SOLLTE im Hinweistext auf die Beweiskraft des Ausdrucks (Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde) hingewiesen werden. Es wird folgender Hinweistext empfohlen: "Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat |
| | | | gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde." |

| | | | Anmerkung: Bei Anwendung der Amtssignatur in anderen Bereichen (zum Beispiel im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung) ist dieser erweiterte Hinweistext nicht anwendbar und es DARF NICHT auf die Beweiskraft des Ausdrucks (Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde) hingewiesen werden. |
|----|---|------|---|
| 10 | [Bildmarke] keine textuelle Bezeichnung | MUSS | Die Bildmarke ist das optische und bildhafte Pendant zum Rundsiegel; ist erforderlich. Informationen zur Gestaltung und Bestellung von Bildmarken sind unter http://www.digitales.oesterreich.gv.at/site/5 318/default.aspx zu finden. |
| | | | Die Bildmarke muss von der Behörde im Übrigen gem. § 19 Abs. 3 E-GovG gesichert (via https) im Internet veröffentlicht werden. |

2.2 Empfohlener Amtssignaturblock (Englisch)

Die Struktur und Feldbezeichnungen werden wie folgt festgelegt:

| Signature Value | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
|---------------------------|--|---|
| .v 0s- | Signatory | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| SOBLIK OSTERARICE | Date/Time-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| PDD # | Issuer-Certificate | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| BUNDESTON SEIDERENDEN WER | Serial-No. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| AMTSSIEGEL | Method | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Parameter | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| Verification | Information about the verification of the electronic signature can be found at: https://hierdieURL1.gv.at | |
| | Information about the verification of the printout can be found at: https://hierdieURL2.gv.at | |
| Note | This document was signed with an official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document has the probative value of an official document. | |

Feldbezeichnungen und deren Bedeutung:

Siehe Tabelle in Abschnitt 2.1; die Feldbezeichnungen dort sind sowohl in Deutsch als auch in Englisch definiert.

2.3 Amtssignatur im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung

Neben der Hoheitsverwaltung darf die staatliche Verwaltung nunmehr gem. § 19 Abs. 2 E-GovG auch im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung die Amtssignatur verwenden. In einem solchen Fall muss jedoch zwingend im Feld "Hinweis" die Information, dass der

Ausdruck des amtssignierten Dokuments auch die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde hat, entfallen. Alle anderen Elemente können jedoch unverändert belassen werden. So darf auch die selbe Bildmarke (sowie auch das selbe Zertifikat samt OID "Verwaltungseigenschaft") verwendet werden.

Beispiel (unter Anwendung deutscher Feldbezeichnungen):

| Signaturwert | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
|-----------------------|---|---|
| . v Ösa | Unterzeichner | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| SUBLIK OSTERARICE | Datum/Zeit-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| PDD # | Aussteller-Zertifikat | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| © Perro AMTSSIEGEL | Serien-Nr. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Methode | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Parameter | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://hierdieURL1.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL2.gv.at | |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. | |

Ein englischer Signaturblock wäre unter Verwendung der äquivalenten englischen Feldbezeichnungen analog dazu gestaltet.

2.4 Alternative Darstellungen der Amtssignatur

Das E-Government-Gesetz lässt in seiner novellierten Fassung auch alternative Darstellungsformen zu. Dieser Abschnitt empfiehlt einige Alternativen.

Jede dieser alternativen Darstellungsformen ist nur unter bestimmten Voraussetzungen anwendbar. Diese sind im Einzelnen angeführt und zu beachten. Alle hier empfohlenen Darstellungsformen – mit Ausnahme des Minimal-Layouts 1 und 2 – genügen der in den Abschnitten 2.1 und 2.2 getroffenen Festlegungen.

2.4.1 Verschiedene Internetadressen zur Verifizierung

Diese Variante KANN dann Anwendung finden, wenn Informationen/Services zur Verifizierung des elektronischen Dokumentes und zur Verifizierung (Rückführung) des ausgedruckten Dokumentes unter unterschiedlichen Internetadressen veröffentlicht werden.

| Signaturwert | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
|-----------------|---|---|
| BPD AMTSSIEGEL | Unterzeichner | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Datum/Zeit-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Aussteller-Zertifikat | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Serien-Nr. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Methode | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Parameter | xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://hierdieURL1.gv.at | |

| | Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL2.gv.at | |
|---------|---|--|
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde. | |

2.4.2 Eine Internetadressen zur Verifizierung

Diese Variante KANN dann Anwendung finden, wenn Informationen/Services zur Verifizierung des elektronischen Dokumentes und zur Verifizierung (Rückführung) des ausgedruckten Dokumentes unter einer gemeinsamen Internetadressen veröffentlicht werden.

| Signaturwert | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | | |
|---|---|---|--|
| AND | Unterzeichner | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
| | Datum/Zeit-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
| | Aussteller-Zertifikat | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
| Bringer and 155 him beraids with | Serien-Nr. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
| AMTSSIEGEL | Methode | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
| | Parameter | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL.gv.at | | |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde. | | |

2.4.3 Verzicht auf optionale Felder im Layout

Diese Variante zeigt das in den Abschnitten 2.1 und 2.2 definierte Signaturlayout, wobei hier auf die Angabe aller optionalen KANN-Felder (im Sinne der Vorgaben der Definitionstabelle in Abschnitt 2.1) verzichtet wurde. Beispielsweise kann dies der Fall sein, wenn die Angabe des Unterzeichners, der Methode und der Parameter nicht benötigt werden. Ob auf die Angabe der Methode oder Parameter verzichtet werden kann, hängt letztlich von der verwendeten Signaturtechnologie ab.

| Signaturwert | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
|------------------|---|--|
| . v Ösa | Datum/Zeit-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| ANBLIK ÖSTEARELE | Aussteller-Zertifikat | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| PDD # | Serien-Nr. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| © AMTSSIEGEL | Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL.gv.at |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde. | |

2.4.4 Minimal-Layout 1

Dieses Signatur-Layout DARF NICHT verwendet werden, wenn die Amtssignatur über einen Rückführungsmechanismus geprüft wird (Rückführungsmechanismus: die Amtssignatur muss durch Rückführung des Dokuments aus der ausgedruckten in die elektronische Form prüfbar sein, gem. § 20 E-GovG). Dieses Layout ist daher nur bei alternativen Formen der Verifizierung anwendbar (d.h. das Dokument muss durch andere Vorkehrungen der Behörde verifizierbar sein, gem. § 20 E-GovG).



Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL.gv.at

2.4.5 Minimal-Layout 2

Dieses Signatur-Layout DARF NICHT verwendet werden, wenn die Amtssignatur über einen Rückführungsmechanismus geprüft wird (Rückführungsmechanismus: die Amtssignatur muss durch Rückführung des Dokuments aus der ausgedruckten in die elektronische Form prüfbar sein, gem. § 20 E-GovG). Dieses Layout ist daher nur bei alternativen Formen der Verifizierung anwendbar (d.h. das Dokument muss durch andere Vorkehrungen der Behörde verifizierbar sein, gem. § 20 E-GovG).



amtssigniert

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL.gv.at

3 Signaturblock für andere Anwendungsbereiche

Das Layout und die Struktur der Amtssignaturblöcke KANN identisch und analog auch im privaten oder unternehmerischen Umfeld zur Darstellung von Signaturinformationen herangezogen werden. Es handelt sich dann dabei jedoch nicht mehr um eine Amtssignatur im Sinne des E-GovG und löst auch nicht die besonderen Rechtswirkungen der Amtssignatur aus.

Es können grundsätzlich die selben Struktur- und Layoutempfehlungen, wie in Abschnitt 2.1 und 2.2 definiert, verwendet werden. Abweichend davon MUSS das Feld "Hinweis" aus rechtlichen Gründen zur Gänze entfallen. Weiters DÜRFEN Bildmarken, die von einer Behörde genutzt werden, NICHT verwendet werden.

Das zur Signatur verwendete Zertifikat darf keines sein, das von einer Behörde zur Amtssignatur verwendet wird (das heißt, es darf keine Verwaltungseigenschaft - ausgedrückt durch den entsprechenden OID im Zertifikat - aufweisen).

Als Bildmarke wird für derartige Anwendungsfälle daher die folgende empfohlen:



Beispiel (unter Anwendung deutscher Feldbezeichnungen):

| Signaturwert | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | |
|--|--|---|
| SIGNAL DANGE OF THE PARTY OF TH | Unterzeichner | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Datum/Zeit-UTC | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Aussteller-Zertifikat | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Serien-Nr. | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Methode | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| | Parameter | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL.gv.at | |

Ein englischer Signaturblock wäre unter Verwendung der äquivalenten englischen Feldbezeichnungen analog dazu gestaltet.

Anwendungshinweis: das hier gezeigte Beispiel sieht in den Prüfinformationen auch die Prüfung des Ausdrucks vor. Die Prüfung auf Basis eines Ausdrucks ist allerdings für andere Anwendungsbereiche abseits der Amtssignatur kein zwingendes Erfordernis.

4 Beispiele

Dieser Abschnitt zeigt anhand einiger einfacher Beispiele, wie Signaturblöcke laut der vorliegenden Spezifikation aussehen können. Diese Beispiele repräsentieren allerdings nicht die volle Bandbreite an Möglichkeiten und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zusätzlich wird zu den Beispielen die jeweilige Musterkonfiguration für PDF-AS basierte Signatur-Tools gegeben, mit denen diese Beispiele erstellt worden sind bzw. anhand dessen diese auch nachvollzogen werden können.

Am Ende dieses Abschnitts wird auch eine minimale Interpretation der Layout-Möglichkeiten (auf Basis des Minimal-Layouts) ohne Blockdarstellung demonstriert. Dabei wird auf die Beigabe einer expliziten Bildmarke verzichtet und stattdessen das Bildelement des Briefkopfs als Bildmarke definiert und dementsprechend als solche veröffentlicht.

4.1 Signaturblock (Deutsch)

Die nachfolgenden Beispiele wurden mit PDF-AS unter Verwendung des folgenden Profils erzeugt (Muster-Profil für PDF-AS Applikation, ab Version 2.0.0):

Layout Amtssignatur Spezifikation

```
# Signatur Profil (Deutsch)
# Signatur Profil (Deutsch)
sig obj.SIGNATUR.description=Standardsignaturblock Deutsch
sig obj.SIGNATUR.key.SIG VALUE=Signaturwert
sig obj.SIGNATUR.key.SIG SIGNER=Unterzeichner
sig obj.SIGNATUR.key.SIG DATE=Datum/Zeit-UTC
sig obj.SIGNATUR.key.SIG ISSUER=Aussteller-Zertifikat
sig obj.SIGNATUR.key.SIG NUMBER=Serien-Nr.
sig obj.SIGNATUR.key.SIG KZ=Methode
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_ID=Parameter
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_NOTE=Hinweis
sig obj.SIGNATUR.key.SIG VERIFYINFO=Prüfinformation
#----- VALUES -----
sig obj.SIGNATUR.value.SIG SIGNER=Amtsdirektor Dr. Max Mustermann
sig obj.SIGNATUR.value.SIG VERIFYINFO=Informationen zur Prüfung der
elektronischen Signatur finden Sie unter:\nhttps\://demo.a-
sit.at\/el signatur\/verification\nInformationen zur Prüfung des Ausdrucks
finden Sie unter:\nhttps\://demo.a-sit.at\/el signatur\/
sig obj.SIGNATUR.value.SIG NOTE=Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch
ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß \n§ 20 E-Government-Gesetz die
Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
sig obj.SIGNATUR.value.SIG LABEL=images\\signatur.gif
#----- MAIN TABLE ------
sig obj.SIGNATUR.table.main.1=SIG VALUE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.main.2=SIG_LABEL-i|TABLE-info
sig_obj.SIGNATUR.table.main.3=SIG_VERIFYINFO-cv
sig obj.SIGNATUR.table.main.4=SIG NOTE-cv
sig obj.SIGNATUR.table.main.ColsWidth=1 5
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.bgcolor=245 245 240
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.padding=3
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.border=0.1
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.halign=left
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.valign=middle
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.font=HELVETICA, 8, NORMAL
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.valuefont=COURIER,8,NORMAL
#----- INFO TABLE -----
sig obj.SIGNATUR.table.info.ColsWidth=1 4
sig obj.SIGNATUR.table.info.1=SIG SIGNER-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.2=SIG DATE-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.3=SIG ISSUER-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.4=SIG NUMBER-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.5=SIG KZ-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.6=SIG ID-cv
```

4.1.1 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern "Parameter", "Methode" und "Unterzeichner"). Dieses Beispiel enthält zwei unterschiedliche Prüflinks.

| Signaturwert | nk7EWvq+kuTrlfklYlPI7iRCgZWUHpAYrjGncCqyCgTlamKL4I2oQ9CMK/Etusmf | |
|-------------------|--|---|
| BPD * AMTSSIEGEL | Unterzeichner | Amtsdirektor Dr. Max Mustermann |
| | Datum/Zeit-UTC | 2008-03-17T12:03:07Z |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-Premium-sig-02,OU=a-sign-Premium-sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 238730 |
| | Methode | urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0 |
| | Parameter | etsi-bka-1.0@1205755387-63974421@893-13387-0-23326-29425 |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://demo.a-sit.at/el_signatur/ | |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde. | |

4.1.2 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflink)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern "Parameter", "Methode" und "Unterzeichner"). Im Gegensatz zu dem vorherigen Beispiel enthält dieses nur einen Prüflink.

Das diesem Beispiel zu Grunde gelegte Profil unterscheidet sich nur bzgl. des für den Prüfhinweis angegebenen Wertes; die betreffende Zeile im Signaturprofil für die Applikation PDF-AS muss wie folgt abgeändert werden:

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_VERIFYINFO=Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https\://demo.a-sit.at\/el signatur\/verification

| Signaturwert | ZiD8kcCCUwPWbOeif0U46R3m6PrKy+lT4PRAXTAbt/pqOmjgFLmA3ehlHIsfoxqp | |
|-------------------|--|---|
| BPD * AMTSSIEGEL | Unterzeichner | Amtsdirektor Dr. Max Mustermann |
| | Datum/Zeit-UTC | 2008-03-17T12:12:19Z |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 238730 |
| | Methode | urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0 |
| | Parameter | etsi-bka-1.0@1205755939-64526390@3003-22539-0-25068-28715 |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification | |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 B-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde. | |

4.2 Signaturblock (Englisch)

Die nachfolgenden Beispiele wurden mit PDF-AS unter Verwendung des folgenden Profils erzeugt (Muster-Profil für PDF-AS Applikation, ab Version 2.0.0):

Layout Amtssignatur Spezifikation

```
# Signatur Profil (Englisch)
# Signatur Profil (Englisch)
sig obj.SIGNATUR.description=Standardsignaturblock Englisch
sig obj.SIGNATUR.key.SIG VALUE=Signature Value
sig obj.SIGNATUR.key.SIG SIGNER=Signatory
sig obj.SIGNATUR.key.SIG DATE=Date/Time-UTC
sig obj.SIGNATUR.key.SIG ISSUER=Issuer-Certificate
sig obj.SIGNATUR.key.SIG NUMBER=Serial-No.
sig obj.SIGNATUR.key.SIG KZ=Method
sig obj.SIGNATUR.key.SIG ID=Parameter
sig obj.SIGNATUR.key.SIG NOTE=Note
sig obj.SIGNATUR.key.SIG VERIFYINFO=Verification
#----- VALUES -----
sig obj.SIGNATUR.value.SIG SIGNER=Amtsdirektor Dr. Max Mustermann
sig obj.SIGNATUR.value.SIG VERIFYINFO=Information about the verification of
the electronic signature can be found at:\nhttps\://demo.a-
sit.at\/el signatur\/verification\nInformation about the verification of
the printout can be found at:\nhttps\://demo.a-sit.at\/el signatur
sig obj.SIGNATUR.value.SIG NOTE=This document was signed with an official
signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document
has the probative value of an official document.
sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_LABEL=images\\signatur.gif
#----- MAIN TABLE ------
sig obj.SIGNATUR.table.main.1=SIG VALUE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.main.2=SIG_LABEL-i|TABLE-info
sig_obj.SIGNATUR.table.main.3=SIG VERIFYINFO-cv
sig obj.SIGNATUR.table.main.4=SIG NOTE-cv
sig obj.SIGNATUR.table.main.ColsWidth=1 5
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.bgcolor=245 245 240
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.padding=3
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.border=0.1
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.halign=left
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.valign=middle
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.font=HELVETICA, 8, NORMAL
sig obj.SIGNATUR.table.main.Style.valuefont=COURIER,8,NORMAL
#----- INFO TABLE ------
sig obj.SIGNATUR.table.info.ColsWidth=1 4
sig obj.SIGNATUR.table.info.1=SIG SIGNER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.2=SIG_DATE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.3=SIG_ISSUER-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.4=SIG NUMBER-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.5=SIG KZ-cv
sig obj.SIGNATUR.table.info.6=SIG ID-cv
```

4.2.1 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern Parameter", "Method" und "Signatory"). Dieses Beispiel enthält zwei unterschiedliche Prüflinks.

| Signature Value | XqTFhnxyrvuXt+tCfkUGZOP8E0iuZUVpBmrqwqV8aC5Wcfly3UP5H00/dcB7i+DZ | |
|------------------|--|---|
| BPD # AMTSSIEGEL | Signatory | Amtsdirektor Dr. Max Mustermann |
| | Date/Time-UTC | 2008-03-17T14:33:38Z |
| | Issuer-Certificate | CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serial-No. | 238730 |
| | Method | urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0 |
| | Parameter | etsi-bka-1.0@1205764418-73005531@356-17875-0-12173-334 |
| Verification | Information about the verification of the electronic signature can be found at: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification Information about the verification of the printout can be found at: https://demo.a-sit.at/el_signatur | |
| Note | This document was signed with an official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document has the probative value of an official document. | |

4.2.2 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflinks)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern "Parameter", "Method" und "Signatory"). Im Gegensatz zu dem vorherigen Beispiel enthält dieses nur einen Prüflink.

Das diesem Beispiel zu Grunde gelegte Profil unterscheidet sich nur bzgl. des für den Prüfhinweis angegebenen Wertes; die betreffende Zeile im Signaturprofil für die Applikation PDF-AS muss wie folgt abgeändert werden:

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_VERIFYINFO=Information about the verification of the electronic signature and the printout can be found at: $https\://demo.a-sit.at\/el signatur\/verification$

| Signature Value | 50AZydZ6qx7FAFEwStqPjfGP3At5KFmaeUc+WjuCvwRVDNblqKcDfC574dykt9c0 | |
|-----------------|--|---|
| BPD # | Signatory | Amtsdirektor Dr. Max Mustermann |
| | Date/Time-UTC | 2008-03-17T14:16:17Z |
| | Issuer-Certificate | CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serial-No. | 238730 |
| | Method | urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0 |
| | Parameter | etsi-bka-1.0@1205763377-71964062@20020-12290-0-884-15776 |
| Verification | Information about the verification of the electronic signature and the printout can be found at: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification | |
| Note | This document was signed with an official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document has the probative value of an official document. | |

4.3 Beispiel Amtssignatur des Landes OÖ

Dieses Beispiel demonstriert eine minimale Interpretation der Layout-Möglichkeiten (auf Basis des Minimal-Layouts) ohne Blockdarstellung. Hierbei wird anstelle einer expliziten Bildmarke das Bildelement im Briefkopf als solche festgelegt und entsprechend veröffentlicht. Am Ende des Dokuments sind als Text die notwendigen Erläuterungen zur Amtssignatur sowie deren Prüfung anzugeben. Die erforderlichen Elemente der

Layout Amtssignatur Spezifikation

Amtssignatur sind somit über das Dokument verteilt und nicht in einem Block zusammengefasst.



5 Referenzen

[1] Bundesgesetz über Regelungen zur Erleichterung des elektronischen Verkehrs mit öffentlichen Stellen (E-Government-Gesetz – E-GovG). BGBl. I Nr. 10/2004 idF BGBl. I Nr. 7/2008.

Dokumentenhistorie

| Version: | Datum: | Kommentar: | |
|---|------------|---|--|
| 1.0.0D | 21.06.2007 | - Erstellt. | |
| Autor: | | | |
| Thomas Röss | ler, EGIZ | | |
| Version: | Datum: | Kommentar: | |
| 1.0.0 | 25.06.2007 | - Signature Value | |
| Autor: | | - Ergänzung um Beispiele | |
| Thomas Rössler, EGIZ | | | |
| Version: | Datum: | Kommentar: | |
| 1.1.0 | 17.03.2008 | - Anpassungen gem. E-GovG idF BGBl. I Nr. 7/2008 | |
| Autor: | | | |
| Peter Kustor, BKA Bernhard Karning, BKA Christian Herwig, BKA Thomas Rössler, EGIZ | | - Ergänzung um alternative Darstellungsforme | |
| Version: | Datum: | Kommentar: | |
| 1.2.0 | 03.06.2008 | - Berücksichtigung des Kommentars von Land Tirol zu Abschnitt 2.3 und Feld "Hinweis". | |
| Autor: | | Thorza Abschilla 2.5 and Feld "Filliweis. | |
| Thomas Rössler, EGIZ | | | |
| Version: | Datum: | Kommentar: | |
| 1.3.0 | 11.11.2008 | - Hinzunehmen des Beispiels OÖ in Abschnitt 4. | |
| Autor: | | - Dokument im Kooperations-Layout | |
| Thomas Rössler, EGIZ | | | |